

Neue Insider bestätigen die Existenz einer Basis der Geheimen Internationalen Raumfahrtflotte in der Antarktis und die geheime Mission zum interstellaren Raumkörper Oumuamua

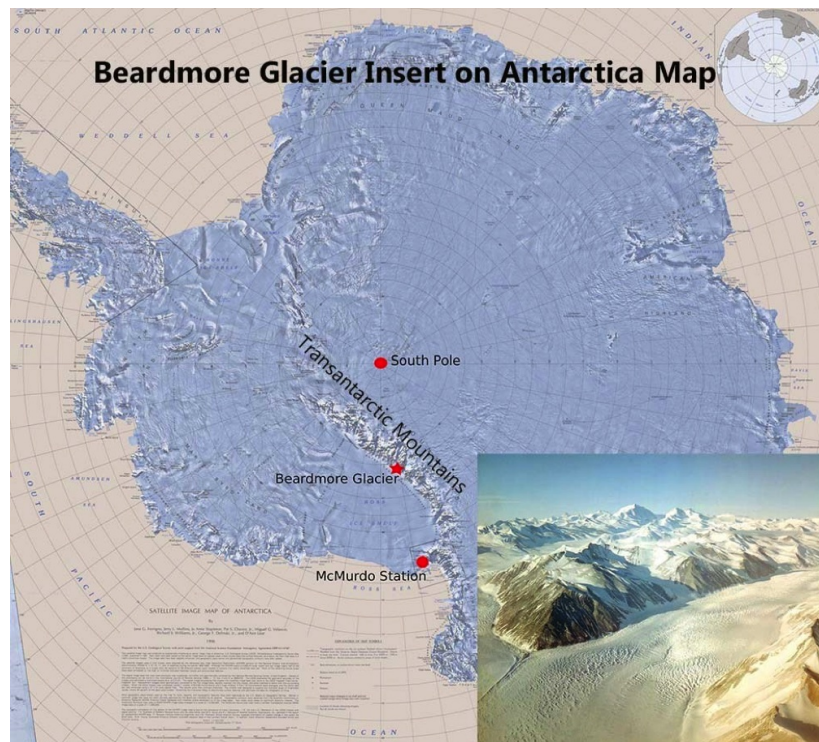
transinformation.net/neue-insider-bestaetigen-die-existenz-einer-basis-der-geheimen-internationalen-raumfahrtflotte-in-der-antarktis-und-die-geheime-mission-zum-interstellaren-raumkoerper-oumuamua/
Taygeta

April 7, 2019

Dies ist eine Zusammenfassung von zwei Artikeln von Dr. Michael Salla, veröffentlicht auf seinem Blog exonews.org; übersetzt und zusammengestellt von Taygeta

Ein ehemaliger Navy Seal und ein Spezial-Angehöriger des Marine Corps haben gerade in einem Interview ihr Wissen über eine geheime Raumflotte enthüllt, die aus der Antarktis heraus operiert und eine Landemission zum jüngsten interstellaren Besucher unseres Sonnensystems, **Oumuamua**, durchgeführt hat. Sie wurden von der erfahrenen UFO-Forscherin *Linda Moulton Howe* interviewt, die ihre erstaunlichen Zeugnisse am 20. Februar 2019 auf ihrem YouTube-Kanal veröffentlichte. [Video hier]

Howe hat, wie von ihren Interviewpartnern gewünscht, deren Identitäten nicht preisgegeben, sondern die Pseudonyme Spartan 1 und Spartan 2 verwendet. Sie hatte bei ihren beiden neuen Informanten eine sorgfältige Überprüfung von Dokumenten vorgenommen, die ihren Dienst in den entsprechenden militärischen Abteilungen bestätigen können. Dies macht es schwierig, ihre jeweiligen Aussagen über die Antarktis und Oumuamua, zu verwerfen.



In einem ersten Teil ihres Interviews beschrieb Spartan 1, ein ehemaliger Navy Seal, eine achteckige Struktur, die sich über eine Fläche von etwa 62 Hektar in der Nähe des Beardsmore Glacier in der Antarktis erstreckt. Sein Bericht über das, was er gesehen hat, und seine Mission

dort ist diesem früheren Artikel beschrieben.

Spartan 1 berichtet über die Existenz einer Koalition wichtiger Nationen, die den Antarktisvertrag unterzeichnet haben und von der Antarktis aus ein geheimes Raumfahrtprogramm betreiben.

Die Mitglieder dieser Koalition sind auch für die Finanzierung der Raumflotte zuständig.

Im Interview beschreibt Spartan 1 auch die verschiedenen ausserirdischen Rassen, die mit der Weltraumkoalition zusammenarbeiten („Mir wurden mindestens sieben verschiedene Rassen von Ausserirdischen beschrieben“), und wie die Antarktis der Mittelpunkt der Operationen ist.

Im Video stellte Howe dann den zweiten Whistleblower, Spartan 2 vor, der ein spezieller Mitarbeiter eines Zweiges des US Marine Corps war.

Spartan 2 kontaktierte Howe erstmals am 22. März 2017 per E-Mail und schrieb: „Die Antarktis enthält Wunder, die über das hinausgehen, was die meisten verstehen können. Es existieren dort Verbindungen zu Raum und Technologie jenseits jeder Vorstellung“.

Er enthüllte, dass er in den letzten zehn Jahren mit einem Beamten des U.S. Cyber Command zusammengearbeitet hat, dessen Büro für die Organisation des Handels mit ausserirdischen Rassen verantwortlich ist. Der Beamte, dessen Vorname Kim ist, erzählte Spartan 1 und 2 von einer geheimen Mission nach Oumuamua – dem interstellaren Objekt, das aufgrund seiner speziellen Zigarrenform und der ungewöhnlichen Beschleunigung, die es beim verlassen unseres Sonnensystems erfuhr, ausgedehnte Spekulationen unter den Wissenschaftlern entfachte.



Spartan 2 liess dann eine Bombe platzen, indem er sagte: „Wir erhielten die Bestätigung, dass unsere Kumpels auf Oumuamua gelandet sind, und dies Monate bevor überhaupt jemand in der Öffentlichkeit wusste, dass es da draussen sowas gibt. Unsere Jungs waren auf Oumuamua, oder wie auch immer sie das Ding nennen. Es ist kein Stein... es ist ein altes verfallenes und herrenloses Schiff. Zumindest haben sie uns das gesagt...“.

Als Antwort auf Howes Frage, von wem sie ihre Informationen erhalten hatten, sagte Spartan 1: „Ich kann nur sagen, dass sein Vorname Kim ist, er arbeitet seit Jahren für die NSA. Dann, erst kürzlich, letztes Jahr, wurde ihm die Leitung einer bestimmten Abteilung im Cyber Command übertragen. Alles, was ich weiss ist, dass es sich im 8. Stock des NSA-Gebäudes befindet.“ Spartan 1 bestätigte dann auch, dass der 8. Stock des Cyber Command eine Kommunikationsabteilung ist, die für den interstellaren Handel mit Ausserirdischen zuständig ist.

Die Enthüllungen von Spartan 1 und 2 über die geheime Raumfahrtmission nach Oumuamua noch vor dessen „offiziellen Entdeckung“ am 19. Oktober 2017 bestätigen einen früheren Bericht über diese Mission durch den Insider Corey Goode. Goode, der mitteilte, dass er am 17. Dezember 2017 zu einer geheimen Mondbasis namens Lunar Operations Command gebracht wurde, wo er ein Briefing über die Oumuamua-Mission erhielt.

Goode behauptete, dass er während des Briefings ein Video der Oumuamua-Mission gesehen habe und dass sie von einem hochrangigen USAF-Beamten geleitet werde, den er „Sigmund“ genannt habe.

Die Schlüsselemente dessen, was Goode bereits im Januar 2018 über die Oumuamua-Mission öffentlich gesagt hatte, wurden nun also durch die unabhängigen Zeugnisse der beiden neuen Informanten Spartan 1 und 2 bestätigt. Das bedeutet, dass es drei öffentlich auftretende Personen gibt, die aus erster Hand darüber berichten können, dass es eine geheime Mission zum Zigarrenkörper Oumuamua gab, durchgeführt durch eine geheime Weltraumflotte, die von einer Koalition von Nationen kontrolliert wird [USA, Kanada, Russland, die europäische ESA und Japan].



Noch bevor die Astronomen über die Hypothese diskutierten, dass der Oumuamua eine Raumsonde sein könnte, wurde eine geheime Mission dorthin geschickt, um sie zu erforschen.

Am 16. Januar gab der Leiter der Astronomie-Abteilung der Harvard University, Prof. Abraham Loeb, ein Interview, in dem er sein umstrittenes wissenschaftliches Papier verteidigte, in dem er darlegte, dass es sich beim interstellaren Objekt, das von einem Teleskop auf Hawaii am 19. Oktober 2017 entdeckt wurde und „Oumuamua“ genannt wurde, um eine Art Raumschiff handeln könnte. Während Astronomen weiterhin über die knappen wissenschaftlichen Daten diskutieren, die von Teleskopen gewonnen werden konnten, um die Herkunft und die Natur von Oumuamua zu bestimmen, wird der Bericht eines Informanten/Insiders über eine angebliche geheime Raumfahrtmission nach Oumuamua, in der viele wissenschaftliche Daten gesammelt wurden, ignoriert.

Während man den Astronomen nachsehen kann, dass sie die Insider-/Whistleblower-Berichte über verdeckte Missionen zu Artefakten im Sonnensystem ignorieren, weil es an fundierten öffentlichen wissenschaftlichen Daten mangelt, haben Politikwissenschaftler, die sich für Weltraumangelegenheiten interessieren – die unter die Rubriken „Astropolitik“ oder „Exopolitik“ fallen – diesen Luxus nicht.

Insider/Whistleblower können einen seltenen Einblick in die spezielle Welt der hochgeheimen, abgeschotteten und aufgegliederten Projekte geben. Deren Berichte müssen jedoch genauer überprüft werden, insbesondere weil bestätigende Beweise aufgrund des

Geheimhaltungsverfahren möglicherweise fehlen. Wenn sich herausstellt, dass Insider-/Whistleblower-Ansprüche glaubwürdig sind, müssen sie im Hinblick auf verfügbare wissenschaftliche Daten analysiert werden, wie in einem 2014 im *Astropolitics Journal* veröffentlichten Papier beschrieben wurde.

Vor der Untersuchung der angeblichen verdeckten Mission, die mit einer Landung auf Oumuamua verbunden ist, lohnt es sich, zu überprüfen, was Astronomen bisher darüber gesagt haben.

In einem am 19. Juli 2018 veröffentlichten TED-Vortrag diskutierte die Astrobiologin Dr. Karen J. Meech, was über Oumuamua (welcher die formale Bezeichnung 1I/2017 U1 erhielt) bekannt war. Sie wies auf die Aufregung der Astronomen hin, die lange auf die Ankunft des ersten Objekts aus einem anderen Sonnensystem gewartet hatten. Sie gaben dem Objekt zunächst den informellen Namen *Rama*, benannt nach dem verfallenen Raumschiff, das in **Arthur C. Clarks** Roman **Rendezvous mit Rama** von 1973 beschrieben wurde, welches nach dem Vorbeiflug an der Erde entdeckt worden sei.

Wie später gezeigt wird, war der Name Rama in der Tat sehr passend gewählt worden.

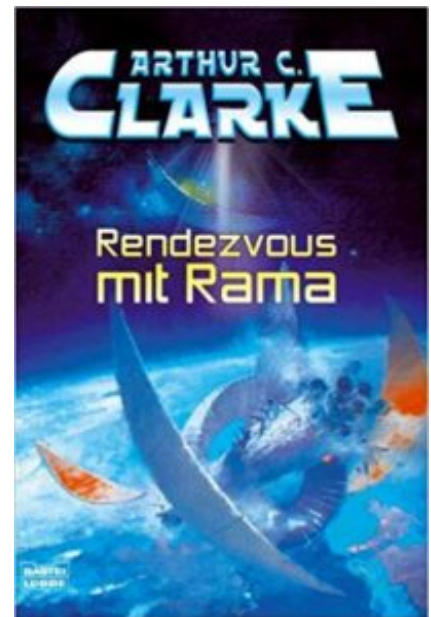
Das interstellare Objekt wurde mit dem Pan-STARRS-Teleskop am Haleakala-Observatorium auf der hawaiianischen Insel Maui entdeckt, und es wurden für die Namensgebung zwei Hawaii-Kulturexperten konsultiert. Sie nannten es Oumuamua – hawaiianisch für „Späher oder Bote aus der fernen

Vergangenheit, der uns erreicht“. Die Bilder des Hubble- und des Pan-STARRS-Teleskops waren recht schwach, so dass nicht viel über Oumuamuas Geometrie und Zusammensetzung erfahren werden konnte.

Doch schon die ursprüngliche Darstellung eines Künstlers zeigte ein langes, zigarrenförmiges Objekt, das sich auf seinem interstellaren Orbitalweg drehte und rollte, als ob es gewaltsam von einem entfernten stellaren Ereignis, das in der fernen Vergangenheit geschah, angestossen worden wäre.

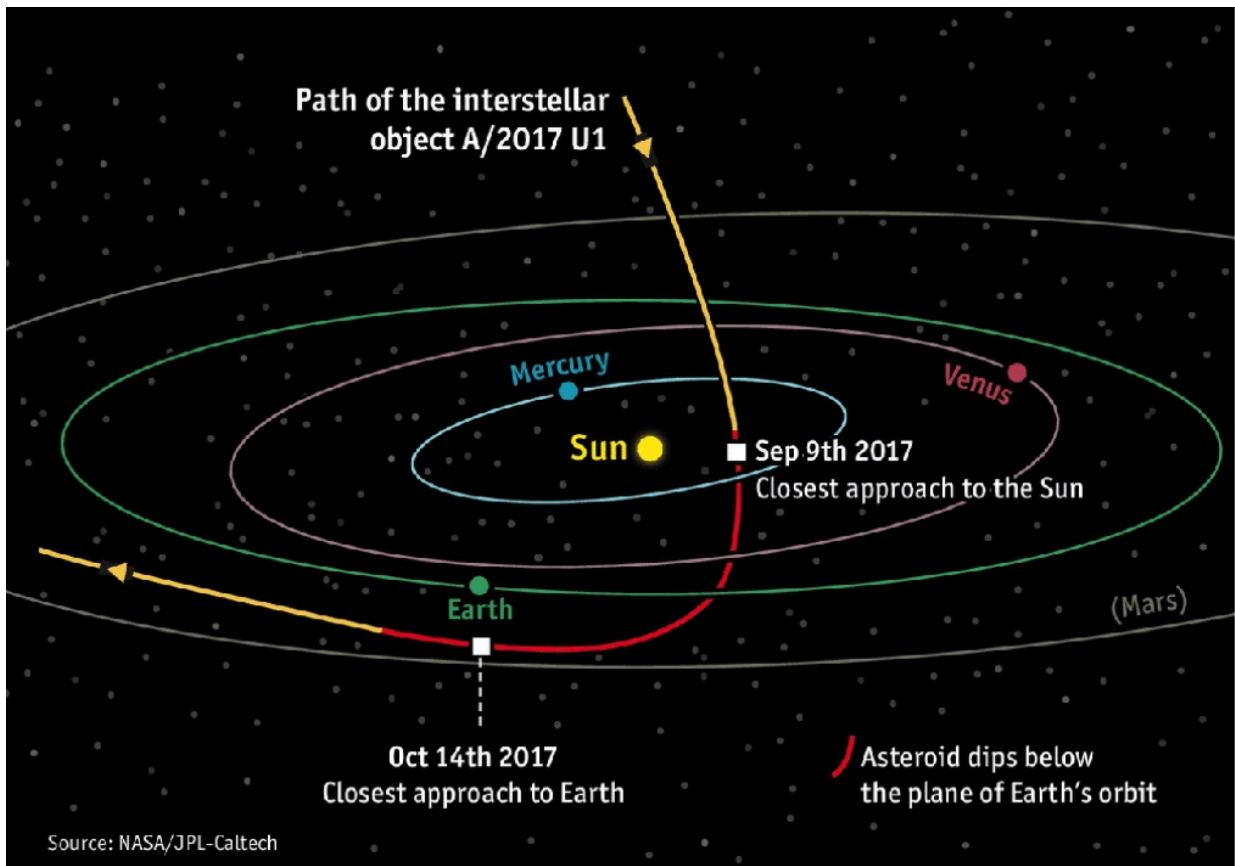
Was aber die grosse wissenschaftliche Aufmerksamkeit erregte, war die unerwartete Tatsache, dass sich Oumuamua beschleunigte, als er sich der Sonne näherte – wie sich aus den Daten des Hubble-Teleskops vom Juni 2018 ergab.

Eine solche Beschleunigung ist zwar für Kometen mit langen eisigen Schwänzen, die sich entzünden und so den Kometen nach vorne treiben, der Normalfall, doch war Oumuamua kein Komet. Irgendwie schien die Solarenergie der Sonne Oumuamua zu beschleunigen.



Dies führte dazu, dass Prof. Loeb und sein Kollege Dr. Shmuel Bialy vom *Harvard Smithsonian Center for Astrophysics*, spekulierten, dass Oumuamua ein Sonnensegel enthalten könnte und deshalb aufgeladen und beschleunigt wurde, als es die [stärker werdende] Sonnenenergie empfing. Sie präsentierten ihre Vermutung in einem Papier mit dem Titel „*Could Solar Radiation Pressure Explain Oumuamua’s Peculiar Acceleration*“ und schrieben:

Wenn man einen künstlichen Ursprung in Betracht zieht besteht die Möglichkeit, dass Oumuamua ein Lichtsegel ist, das als Trümmer einer fortschrittlichen technologischen Anlage im interstellaren Raum schwebt.... Die Lichtsegeltechnologie könnte uneingeschränkt für den Transport von Frachten zwischen Planeten... oder zwischen Sternen verwendet werden... Im ersten Fall könnten dynamische Auswürfe planetaren Ursprungs solche Anlagen funktionsuntüchtig machen, was dann zu Raumschrott führt der dann mit der charakteristischen relativen Geschwindigkeit von Sternen in der Nachbarschaft des Sonnensystems schwebt. Dies würde die verschiedenen Anomalien von Oumuamua erklären, wie z.B. die ungewöhnliche Geometrie, die aus seiner Lichtkurve abgeleitet wurde.... seine geringe Wärmeabstrahlung, die auf ein hohes Reflexionsvermögen hindeutet.... sowie seine Abweichung von einer keplerischen Umlaufbahn... ohne Anzeichen eines Kometenschweifens... oder Spin-up-Drehmomente.....



Bialy und Loeb gaben die noch exotischere Erklärung ab, dass es sich bei Oumuamua um eine interstellare Sonde handeln könnte: In seinem Interview vom 16. Januar erläuterte Loeb die Idee, dass Oumuamua eine Art interstellare Sonde oder Boje ist, die von Sonnensegeln angetrieben wird, die einst den Raumverkehr in unserer lokalen Region der Galaxie überwachte. Loeb erklärt

in seinem Interview, dass er und sein Kollege Bialy nicht die einzigen Astronomen sind, die sich fragen, ob Oumuamua ein ausserirdisches Raumschiff ist, aber sie zögern, ihre Meinungen öffentlich zu äussern, da die Daten, die von den Pan-STARRS- und Hubble-Teleskopen gewonnen wurden, dürftig sind.

Loeb und andere Astronomen würden sehr überrascht sein, wenn sie erfahren würden, dass viel mehr wissenschaftliche Daten über Oumuamua gesammelt wurden, als jene, die ihnen zur Verfügung standen, dass diese aber auf einer sehr hohen Geheimhaltungsstufe der nationalen Sicherheit unter Verschluss gehalten werden.

Corey Goode, der nach eigener Aussage an verschiedenen geheimen Weltraumprogrammen mitgearbeitet hatte, hielt fest, dass er eine Videoaufzeichnung einer heimlichen Landungsmission nach Oumuamua, die von einer Allianz dieser Weltraumprogramme durchgeführt wurde, gesehen hatte. Diese Landung fand vor der „offiziellen“ Entdeckung von Oumuamua am 19. Oktober 2017 statt. Zu jenem Zeitpunkt hat der Körper den sonnennächsten Punkt bereits passiert und flog auf dem auslaufenden Teil seiner interstellaren Reise an der Erde vorbei.

Goodes Glaubwürdigkeit als echter Insider wurde kürzlich dramatisch erhöht durch eine „offizielle“ Bestätigung von zwei *Defense Intelligence Reference Documents* (DIRD), die sich mit „Warpantrieben“ und „durchquerbaren Wurmlöchern“ befassen und die er Ende 2017 als erster der Öffentlichkeit zugänglich gemacht hatte. Die Dokumente zeigten die wissenschaftliche Machbarkeit fortschrittlicher Antriebstechnologien, von denen Goode behauptet hatte, dass sie in geheimen Raumfahrtprogrammen eingesetzt werden.

Siehe dazu unseren Beitrag **Von Corey Goode öffentlich gemachte Dokumente über fortgeschrittene Technologien wurden von führendem Wissenschaftler bestätigt**

Diese Bestätigung der von Goodes ‚geleakten‘ DIRD-Dokumenten bedeutet, dass auch seine Aussagen über Oumuamua nicht einfach verworfen werden können, sondern wert sind, von den Astronomen in Betracht gezogen zu werden, die nach Antworten auf Oumuamuas Herkunft und Zusammensetzung suchen.

Im Januar 2018 gab Goode eine detaillierte Beschreibung dessen, was er in einem Video sah, das ihm und anderen Teilnehmern eines Briefings über die jüngsten geheimen Weltraumaktivitäten gezeigt wurde. An der Besprechung war auch der ehemalige USAF-Offizier beteiligt, dem Goode in seinen Berichten dem Namen **Sigmund** gegeben hatte. Goode schrieb:

Die Person, die das Meeting leitete, machte uns dann auf einen grossen Smart-Glas-Pad-Monitor aufmerksam, der von der Decke heruntergelassen wurde. Sigmund stand dann auf und sagte: „Ich habe eine Überraschung für euch.“ Er ging auf den Monitor zu und starrte ihn beim Reden an. Er erklärte, dass sie etwas überwacht hätten, das ein scheinbar verfallenes Raumschiff sei, und das auf unser Sonnensystem zusteuerte.

Es handelte sich um genau diesen zigarrenförmigen „Asteroid“, den die NASA und die Mainstream-Medien später Oumuamua nannten.

Goode erklärte sodann, was ihm über die geheime Raumfahrtmission gesagt wurde, die zur Beobachtung und zur Landung auf Oumuamua geschickt wurde:

Sigmund blähte sich stolz auf und sagte: „Ich führte eine Expedition durch, um zu sehen, wem dieses Schiff gehörte. Hört, was wir gefunden haben.“

Plötzlich begannen wir, Telemetrie und alle möglichen Messwerte auf dem Monitor zu sehen. Ich konnte auch etwas hören, das wie eine alte NASA-Funkübertragung klang. Es gab Piepstöne zusammen mit dem Anruf eines Piloten, der die Positionen seines Schiffes bekanntgab, sowie die jenes Objekts, bei dem er versuchte anzukoppeln. Dies dauerte etwa fünf Minuten, in denen ich sah, wie sich die beiden Schiffe spiralartig immer näher und näher kamen.

Als der Pilot sich der Drehung des Objekts, dem er sich näherte, angepasst hatte, konnte man eine lange zigarrenförmige Struktur erkennen, die aussen glänzende Stellen aufwies, die wie Eisstrukturen aussahen. Das Objekt war offensichtlich aus Stein und sah aus, als hätte es viele Meteoritenschauer und Kollisionen erlebt. Das Video schloss mit einer Szene, in der ein paar Leute, die in Raumanzügen gekleidet waren, durch etwas eindrangen, das aussah wie Loch, das in den Fels gebohrt worden war.



Künstlerische Illustration von Oumuamua und mit dem Besuch eines Raumfahrzeugs. Kredit: Gaia TV/Sphere Being Alliance

Künstlerische Illustration von Oumuamua und mit dem Besuch eines Raumfahrzeugs. Kredit: Gaia TV/Sphere Being Alliance

Goode beschrieb auch, was die Astronauten des geheimen Raumfahrtprogramms beim Betreten von Oumuamua fanden:

Das Shuttle hatte am geheimnisvollen Raumschiff in der Nähe einer Art metallischen ovalen Kuppel angedockt, welche sich etwa ein Drittel entlang der Länge des Rumpfes befand. Sie schien an viele Stellen durchbrochen worden zu sein und war voller Löcher und Dellen, offensichtliche verursacht durch Einschläge. In der nächsten Szene konnte man die Männer in einer schwerelosen Umgebung sehen, mit Licht auf ihren Brustkasten, Helmen und ihren Handgelenken. Sie trennten sich auf und sprachen miteinander über die Kommunikationssysteme in ihren Anzügen.

Einer von ihnen schnitt Proben aus den vereisten Rückständen der Böden und Wände heraus. Den gleichen gefrorenen, organischen Matsch gab es auch an der Aussenseite des Schiffes. Es wirkte wie schäumendes, schmutziges Meerwasser, das gefroren war. Das Schiff war offensichtlich sehr alt. Sie war von unbekanntem Rassen mehrmals geentert und deren Technik ausgeweidet worden.

Sigmund erklärte, dass sie, als sie den Matsch später testeten, feststellen konnten, dass es sich teilweise um die Überreste der ursprünglichen Besatzung handelte. Es gab offenbar viele Paneele, die von den Wänden, Decken und Böden entfernt worden waren, so dass leere Fächer übrig blieben, in denen sich früher die technischen Einrichtungen befanden.

Goode beschrieb weiter die Entdeckung erhaltener Körper ehemaliger Besatzungsmitglieder, die zu einer alten ausserirdischen Rasse gehörten. Das Schiff war seit Millionen von Jahren in seinem Orbit gefangen. Man fand auch eine hieroglyphische Schrift im Inneren des Schiffes.

All dies mag für die Astronomen unglaublich klingen, die sich auf die knappen Daten der beiden Teleskope verlassen, die Oumuamua aus grosser Entfernung beobachtet hatten. Goodes Veröffentlichung von DIA-Dokumenten, die die Machbarkeit fortschrittlicher Antriebssysteme wie Warpantriebe belegen, gibt seiner Behauptung, dass eine verdeckte Raumfahrtmission nach Oumuamua durchgeführt und auf Video aufgezeichnet wurde, eine gewisse Glaubwürdigkeit.

Es ist sicher, dass das Video, das Goode gesehen hatte, vielen Wissenschaftlern gezeigt wurde, die in der vor uns verborgenen Welt der geheimen Raumfahrtprogramme über das entsprechende „Need-to-Know“ verfügen [das entsprechende notwendige Wissen mitgeteilt bekommen, um die ihnen zugewiesenen Arbeiten ausführen zu können]. Die Ähnlichkeit von Goode's Bericht mit dem, was Clark in seinem Roman *Rendezvous mit Rama* beschrieben hat, ist wirklich aussergewöhnlich. Vielleicht wurden Prof. Loeb und Dr. Bialy auf solche aussergewöhnlichen Informationen aufmerksam gemacht und präsentieren ihre Oumoumou-Raumschiff-Hypothese, um eine Öffnung in den Köpfen ungläubiger Kollegen zu bewirken. Es werden schliesslich solche als geheim eingestuft Daten öffentlich gemacht werden, um ein viel genaueres und vollständigeres Bild von Objekten wie Oumuamua zu bekommen, die in unser Sonnensystem eintreten oder sich in unserem Sonnensystem befinden, ebenso wie die geheimen Missionen zu diesen Objekten, die durch unterschiedliche geheime Raumprogramme durchgeführt werden.

Hinweis: Dr. Michael erlaubt in seinen Copyright-Bestimmungen keine unautorisierten Wiedergaben seiner vollständigen Artikel auf anderen Blogs, weshalb wir hier leicht gekürzte Fassungen seiner beiden Artikel veröffentlichen; für die vollständigen Artikel bitte die Links <https://exonews.org/navy-insiders-corroborate-secret-antarctic-space-fleet-mission-to-oumuamua/> und <https://www.exopolitics.org/while-astronomers-debate-oumuamua-spacecraft-hypothesis-a-secret-mission-was-sent-to-explore-it/> anklicken; (auf Anfragen zur Erlaubnis der vollständigen Übernahmen seiner Artikel hat Dr. Salla leider bisher nicht geantwortet).